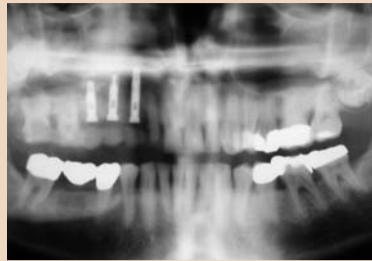


len Fällen ein Ausweg aus der Problematik des unzureichenden Knochenangebotes bei insuffizientem Ausgangsbefund.

Behandlungsablauf:

Die Zähne 13, 14 und 15 wurden extrahiert. An 14 fand sich Granulationsgewebe, das mit einem scharfen Löffel entfernt werden konnte. In der apikalen Region von 15 hatte sich eine kleine Zyste gebildet, die sich bereits verdrängend in Richtung Kieferhöhle ausgebreitet hatte. Das Zystengewebe wurde vorsichtig exkochleiert und der knöcherner Defekt bezüglich Unversehrtheit der umgebenden Strukturen überprüft. Es erfolgte das Anfrischen der Knochenoberfläche mit einer Kugelfräse, um das gesamte Zystengewebe zu entfernen, das sonst unweigerlich zum Misserfolg der gesamten Behandlung geführt hätte. Danach wurde der Defekt mit alloplastischem Knochen (Biogran – Komposition von Kalzium, Natrium, synthetisch – 3i Implant Innovation) aufgefüllt, mit autolog-orthotopem Knochen, der retromolar als kortiko-spongiöser Knochen entnommen wurde, zusammen mit PRP (Platet-Rich Plasma, PRP-System, 3i Implant Innovation) vermischt und mit einer resorbierbaren Kollagenmembran (Bio-Gide, Herkunftstier: Schwein, resorbierbar, Geistlich) verschlossen. Wichtig ist, dass der Augmentationskomplex locker in den Defekt eingebracht wird und auf gar keinen Fall verdichtet werden darf, denn das Ziel dieser Behandlung ist die Gewährleistung einer ungestörten Angiogenese sowie Leitschienenfunktion für den neu entstehenden Knochen. Der Heilungsverlauf gestaltete sich vollkommen unkompliziert. Die inserierten Einzelknopfnähte wurden nach 8 Tagen entfernt. Die Lücke wurde mit einem Langzeitprovisorium von 12 auf 17 versorgt. Die weitere Behandlung erfolgte nach 3 Monaten. Dazu wurden nach parakrestaler Schnittführung die Implantate 15 und 14 mit einer Länge von 15 mm und einem Durchmesser von 3,75 mm (Osseotite – 3i Implant Innovation) bei sehr guter Primärstabilität inseriert. In Regio 15 wurde zunächst eine Pilotbohrung mit 2 mm Durchmesser bis zum kortikalen Boden der Kieferhöhle durchgeführt. Es folgte das Protokoll der Summers Technik, das heißt Insertion des Osteotoms in die vorgebohrte Kavität, leichte Hammerschläge bis zur Grünholzfraktur und Anhebung der Schneiderschen Membran in die Kieferhöhle. Nach Erreichen des gewünschten Durchmessers von 3,0 mm wurde mit dem Born-Pusher das Augmentationsmaterial Biogran unter die Kieferhöhlenschleimhaut kondensiert. Nach Erreichen der entsprechenden Höhe von 3 mm wurde das Implantat, in diesem Fall ein 3,75 x 13 mm langes Osseotite 3i-Implantat, inseriert. Die Wunde wurde wiederum speicheldicht mit Einzelknopfnähten vernäht.

Das Langzeitprovisorium wurde wieder aufgesetzt und unter einmonatiger Kontrolle er-



Postoperative Röntgenkontrolle mit Implantaten mittels OPG. Als typischer Befund ist beim postoperativen Kontroll-OPG der augmentative Bereich nur schwach darstellbar und der Kieferhöhlenboden noch eindeutig abgrenzbar.



Okklusalanalyse der Modellsituation mit Ästhetik-Abutments in Regio 15, 16 und Cercon-Einzelzahnabutment in Regio 13 sowie präparierten Zahnstümpfen 12, 16 und 17.



Detailansicht von palatinal mit Ästhetik-Abutments und Cercon-Abutment.



Detailansicht von vestibulär mit Ästhetik-Abutments und Cercon-Abutment.

folgte eine komplikationslose Einheilung, sodass nach weiteren 3 Monaten die prothetische Versorgung erfolgen konnte. Zunächst wurden Einheilpfosten der Höhe 2 mm in die primär stabil eingehheilten Implantate geschraubt. Nach weiterer zweiwöchiger Weichgewebsregenerationsphase wurden die Implantate abgeformt und die Zähne 12, 16 und 17, der zudem noch endodontisch versorgt wurde, für VMK-Kronen beschliffen.

ANZEIGE

SIC[®]ace. Das Implantat-Design, das Ihrem Ästhetikanspruch gerecht wird.



SIC[®]ace Platform Switching

Sommer-Angebote 2007

Reserviert für SIC Einsteiger:

19 × SICace Implantat zu € 130.- = € 2470.-

Jetzt Chirurgieset gratis dazu!

Für Ästhetiker:

10 × SICace Implantat, 10 × SIC White Star Abutment = € 3250.-

Jetzt für € 2200.-!

Für Vielanwender:

40 × SICace Implantat zu € 130.- = € 5200.-

Jetzt für € 3999.-!

Prof. Dr. med. Wilfried Schilli



Dr. mult. Christian Foitzik



Prof. Dr. Daniel Buchbinder



Implants from Implantologists: More than 30 years of experience in implantology and bone fixation.

SIC invent AG, Birnamngasse 3, CH-4055 Basel, Schweiz
T +41 (0)61 261 39 66, F +41 (0)61 261 39 68, contact.switzerland@sic-invent.com
SIC invent Deutschland GmbH, T 0800 742 46 83 68, contact.germany@sic-invent.com
SIC invent Austria GmbH, T +43 (0)1 524 04 71, contact.austria@sic-invent.com

www.sic-invent.com

Schilli Implantology Circle

